

---

## Pressemitteilung

---

### **Branchenverbände begrüßen Wiederbegründung der Parlamentarischen Gruppe „Binnenschifffahrt und Binnenhäfen“**

Berlin, 10. Juli 2025 – Zu früher Stunde, um 07:30 Uhr, trafen heute fraktionsübergreifend Bundestagsabgeordnete im Paul-Löbe-Haus in Berlin zusammen, um den Parlamentskreis „Binnenschifffahrt und Binnenhäfen“ wieder zu begründen. Verbändeseitig waren Jens Schwanen Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB), und Marcel Lohbeck, Geschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) beim Stapellauf dabei. Beide sind zudem Sprecher für die Initiative System Wasserstraße.

Eine Parlamentarische Gruppe im Deutschen Bundestag gibt es seit der 13. Wahlperiode. Der Zusammenschluss kümmert sich im überfraktionellen Austausch um die Belange rund um die Binnenschifffahrt, Häfen und Wasserstraßen. Für das Bundesverkehrsministerium, Branchenverbände und Interessenvertreter sind die Mitglieder kompetente Ansprechpartner und wichtiger Multiplikator in den Deutschen Bundestag und seine Ausschüsse.

Die Parlamentarier unter Vorsitz von Philipp Sassenrath (CDU), Tarek Al Wazir (Grüne) und Truels Reichardt (SPD) hielten sich nicht lange mit Formalia auf und nutzten die heutige Eröffnungssitzung bereits für eine Tour durch die wichtigsten anstehenden Themen. Im Kern stand die Frage, wie Binnenschifffahrt und Binnenhäfen als Garanten für die Sicherung von Wertschöpfung und Arbeitsplätze, als Treiber von Transformation, digitaler Supply-Chains und krisenresilienter Logistik gestärkt werden können.

Große Einigkeit herrschte über die dringlichsten Handlungsbedarfe: Auskömmliche Wasserstraßen- und Hafeninfrastrukturfinanzierung, Planungsbeschleunigung, Entbürokratisierung von Genehmigungsprozessen für Hafenanlagen, Unterstützung der Binnenschifffahrt bei der Defossilisierung der Flotte und bei der Fachkräftesicherung. Hier sagten die anwesenden Abgeordneten ihre Unterstützung zu.

„Wir freuen uns über die erneute Gründung der Parlamentsgruppe. Deren Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als wertvolle Unterstützung der Branche und ihrer Verbände erwiesen. Hieran knüpfen wir nun an, wenn es zum Beispiel um die Fortentwicklung des Masterplans Binnenschifffahrt geht oder um die Perspektiven für die zukünftige Flottenmodernisierung und -erneuerung. Hierzu werden wir gerne den erforderlichen Input in den parlamentarischen Raum geben“, kommentierte Jens Schwanen, den heutigen Auftakt.

„Wenn wir die Nationale Hafenstrategie konsequent umsetzen wollen, muss Politik fach- und parteiübergreifend zusammenarbeiten. Wir begrüßen es daher, dass es wieder einen Kreis kompetenter Parlamentarier im Deutschen Bundestag gibt, der die branchenrelevanten Themen gemeinsam mit uns vorantreibt.“, so Marcel Lohbeck.

Foto: v. l. n. r.: Henning Rehbaum (CDU), Carl-Philipp Sassenrath (CDU), Jens Schwanen (BDB), Marcel Lohbeck (BÖB), Truels Reichhardt (SPD), Tarek Al Wazir (Grüne), Harald Orthey (CDU)

**Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:**

Marcel Lohbeck  
Geschäftsführer

Jens Schwanen  
Geschäftsführer

Bundesverband Öffentlicher  
Binnenhäfen e. V.  
Hauptgeschäftsstelle  
Leipziger Platz 8  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 398 858 74  
@: info@boeb-binnenhafen.de  
[www.binnenhafen.de](http://www.binnenhafen.de)

Bundesverband der Deutschen  
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)  
Dammstraße 26, 47119 Duisburg  
Tel.: 0203 80006-50  
@: presse@Binnenschiff.de  
[www.binnenschiff.de](http://www.binnenschiff.de)

**Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.**

*Die Sicherung einer nachhaltigen Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Güterverkehr und Logistik gewährleisten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und den Wohlstand der Menschen. Die Zukunft des Standorts Deutschland und die Umweltbilanz des Verkehrs werden maßgeblich beeinflusst durch den intelligenten Verbund der Verkehrsträger Wasserstraße, Schiene und Straße. Wesentliche Schnittstellen zwischen diesen Verkehrsträgern sind die Binnenhäfen. Binnenhäfen entwickeln und betreiben leistungsfähige Verkehrs- und Logistikinfrastruktur. Sie sind ideale Standorte für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Das Angebot der Häfen reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien über den Betrieb von Umschlaganlagen bis zur Organisation effizienter Logistikketten. Rund 90 Häfen in Deutschland bilden das Rückgrat des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) mit Sitz in Berlin. Der BÖB ist Mitglied im Europäischen Verband der Binnenhäfen (EFIP). Vor Ort ist der BÖB mit regionalen Arbeitsgemeinschaften in allen wichtigen deutschen Wirtschaftsräumen vertreten. Spezielle Fachthemen werden in überregionalen Ausschüssen behandelt. Der BÖB ist kompetenter Ansprechpartner für die Politik auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und kooperiert mit bedeutenden Wirtschaftsverbänden. Er bringt auf diesem Weg die Belange seiner Mitgliedsunternehmen in den politischen Meinungsbildungsprozess ein. Der BÖB erfüllt Aufgaben und verfolgt Ziele in folgenden Bereichen: Politik, Öffentlichkeit, Institutionen, Mitgliedsunternehmen.*

**Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V.**

*Der 1974 gegründete Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) setzt sich für die verkehrs- und gewerbepolitischen Interessen der Unternehmer in der Güter- und Fahrgastschifffahrt gegenüber Politik, Verwaltung und sonstigen Institutionen ein. Der Verband mit Sitz in Duisburg und Repräsentanz in Berlin vertritt seine Mitglieder außerdem in sämtlichen arbeits- und sozialrechtlichen sowie bildungspolitischen Angelegenheiten und ist Tarifvertragspartner der Gewerkschaft Verdi. Er ist Gründungsmitglied des Europäischen Schifffahrtsverbandes EBU. Mitglieder des BDB sind Reedereien, Genossenschaften und Partikuliere, nationale und internationale See- und Binnenhäfen, wissenschaftliche Einrichtungen, Verbände sowie gewerbenahe Dienstleistungsunternehmen. Mit dem Schulschiff „Rhein“ betreibt der BDB eine europaweit einzigartige Aus- und Weiterbildungseinrichtung für das Schifffahrts- und Hafengewerbe.*